

Pressemitteilung vom 18.03.2019

Umfrage: ein Jahr Entgelttransparenzgesetz Beschäftigte und Arbeitgeber bleiben skeptisch

Am 6. Januar 2019 feierte das Entgelttransparenzgesetz (ETG) einjähriges Bestehen – doch machen Beschäftigte von ihrem neuen Recht Gebrauch? Und wie ist die Wahrnehmung auf Arbeitgeberseite? Um diese Fragen zu beantworten, hat Compensation Partner eine Umfrage unter 716 Beschäftigten und 94 Unternehmen durchgeführt. Das Ergebnis: Lediglich 7 Prozent der befragten Arbeitnehmer haben bisher einen Gehaltsvergleich angefordert. Ein Großteil der Beschäftigten (55 Prozent) ist sich außerdem unsicher, ob sie das Gesetz in Anspruch nehmen werden. 26 Prozent der Arbeitgeber bemängeln zudem die nicht klar definierten rechtlichen Konsequenzen bei einem Verstoß gegen das ETG.

72 Prozent kennen das Gesetz bereits

Das Entgelttransparenzgesetz ist seit über einem Jahr in Kraft, doch nur 7 Prozent der Beschäftigten haben einen Gehaltsvergleich im Betrieb eingefordert. Hauptgrund ist, dass sich die meisten nicht trauen, einen Antrag einzureichen. Dies sagen 42 Prozent der Befragten. Fast 30 Prozent geben an, die Gehälter ihrer Kollegen ohnehin zu kennen. „Bei vielen Beschäftigten besteht Interesse an einem Gehaltsvergleich, jedoch fürchten sie eine Verschlechterung des Arbeitsverhältnisses zu ihrem Arbeitgeber oder den daraus resultierenden Arbeitsaufwand“, sagt Tim Böger, Geschäftsführer von Compensation Partner.

Beschäftigte sind unzufrieden mit Auskunftersuchen

80 Prozent der Beschäftigten, die ein Auskunftersuchen in ihrem Unternehmen verlangt haben, waren mit dem Ergebnis unzufrieden: Für 28 Prozent kam der Vergleich nicht zustande, da ähnliche Vergleichswerte fehlten. Bei 20 Prozent fand keine Anpassung statt. 16 Prozent sagen wiederum, ihre Stelle sei mit einem ganz anderen Stellenprofil verglichen worden.

Wird das Gesetz zukünftig die Entgeltlücke verringern?

Der Großteil der Arbeitnehmer (53 Prozent) ist unsicher, ob das Gesetz die Entgeltlücke reduzieren wird. Noch größer ist der Unmut auf Arbeitgeberseite: 72 Prozent glauben nicht an den Erfolg des Gesetzes. Rund 51 Prozent der Arbeitnehmer und 26 Prozent der Arbeitgeber sind der Ansicht, dass es durch die fehlenden rechtlichen Konsequenzen unwirksam bleibt.

Gründe für einen Gehaltsvergleich

Laut Umfrage fühlen sich 47 Prozent der Beschäftigten grundsätzlich unfair bezahlt. Zum Vergleich: Letztes Jahr waren es 39 Prozent. Der häufigste Grund (39 Prozent) hierfür ist eine fehlende leistungsgerechte Vergütung aufgrund von unbezahlter Überstunden, viel Verantwortung und wenig Wertschätzung. Rund 33 Prozent aller Beschäftigten haben den Eindruck, dass ihre Mitarbeiter für die gleiche Leistung höhere Einkommen beziehen. Außerdem bemängeln 19 Prozent fehlende Gehaltsanpassungen trotz des wirtschaftlichen Erfolgs ihres Unternehmens.

Zur Methodik:

Die Vergütungsberatung Compensation Partner hat 716 Beschäftigte sowie 94 Unternehmen vom 21. Februar bis zum 4. März 2019 bezüglich des Entgelttransparenzgesetzes befragt. Unter den Beschäftigten sind 35 Prozent weiblich und 65 Prozent männlich.

Zudem ist der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (36 Prozent) zwischen 41 und 50 Jahre alt. 66 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind außerdem in einem Betrieb mit mindestens 200 Mitarbeitern angestellt. Die Umfrage ist nicht repräsentativ und bei ausgewählten Fragen waren Mehrfachantworten möglich.

Anmerkung: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in der vorliegenden Pressemitteilung die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Über die COP CompensationPartner GmbH

Die COP CompensationPartner GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG PersonalMarkt Services GmbH und gleichzeitig die Marke, unter der das Firmenkundengeschäft von PersonalMarkt zusammengefasst wird. PersonalMarkt wurde 1999 für das Angebot von Gehaltsdienstleistungen im Internet gegründet. Seit 2007 bietet das Unternehmen einen digitalen Zugang zu einer der größten Vergütungsdatenbanken in Deutschland an. Compensation Partner ermöglicht eine präzise analytische Systematik zur Bewertung von Stellen in Unternehmen.

Neben der automatisierten Variante über die Cloud-Lösung "Compensation-Online" bietet Compensation Partner auch auf spezifische Kundensituationen maßgeschneiderte Analysen und Benchmarks an.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse:

Hilft das Entgelttransparenzgesetz Ihrer Meinung nach, die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen zu verringern?	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Ja	10%	6%
Nein	32%	72%
Weiß ich nicht / Wird sich zeigen	53%	22%
Sonstige	5%	-

Falls nicht, warum?	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Zu großer Aufwand für Unternehmen und Beschäftigte	5%	13%
Keine rechtlichen Konsequenzen bei zu hohen Entgeltlücken	51%	26%
Arbeitnehmer/-innen trauen sich nicht	32%	33%
Sonstiges	12%	28%

Arbeitnehmer-Umfrage:

Haben Sie vom Entgelttransparenzgesetz gehört?	Arbeitnehmer
Ja	72%
Nein	25%
Ich weiß nicht genau	3%

Werden Sie von ihrem neuen Recht Gebrauch machen?	Arbeitnehmer
Ja	22%
Nein	23%
Vielleicht	55%

Was spricht bzw. würde dagegen sprechen?	Arbeitnehmer
Ich traue mich nicht	42%
Ich kenne die Gehälter meiner Kollegen	29%
Ich habe keine Lust auf Papierkram	13%
Kein Interesse	17%

Haben Sie bereits einen Gehaltsvergleich in Ihrem Betrieb angefordert?	Arbeitnehmer
Ja	7%
Nein	82%
Betrifft mich nicht (Tarif, öffentlicher Dienst etc.)	12%

Wenn ja, waren Sie mit dem Ergebnis zufrieden?	Arbeitnehmer
Ja	22%
Nein	78%

Warum waren Sie mit dem Ergebnis unzufrieden?	Arbeitnehmer
Vergleich kam nicht zustande, weil ähnliche Vergleichswerte fehlen	28%
Mein Gehalt wird nicht angepasst	20%
Es wurde ein völlig anderes Stellenprofil verglichen als von mir genannt	16%
Ich stehe jetzt in einem schlechten Licht	16%
Sonstiges	20%

Fühlen Sie sich grundsätzlich fair bezahlt?	Arbeitnehmer
Ja	53%
Nein	47%

Fühlen Sie sich grundsätzlich fair bezahlt? (nach Geschlecht)	Arbeitnehmer
Frauen (Nein)	58%
Männer (Nein)	40%

Falls nicht, warum fühlen Sie sich unfair bezahlt?	Arbeitnehmer
Andere in meinem Unternehmen bekommen für die gleiche Leistung und gleiche Arbeit mehr Geld	33%
Mein Unternehmen wirtschaftet sehr erfolgreich, Gehaltssteigerungen bleiben dennoch aus	19%

Keine leistungsgerechte Vergütung (unbezahlte Überstunden, viel Verantwortung, wenig Wertschätzung)	39
Sonstiges	9%

Wurden Sie von Ihrem Arbeitgeber über das neue Gesetz aufgeklärt?	Arbeitnehmer
Ja	9%
Nein	91%

Arbeitgeber-Umfrage:

Wie viel Prozent ihrer Angestellten haben seit Januar 2018 einen individuellen Auskunftersuch bei Ihnen eingereicht?	Arbeitgeber
Es gab noch keine Auskunftersuche	75%
1% bis 5%	25%
6% bis 10%	0%
11% bis 20%	0%
21% bis 30%	0%
Über 30%	0%

Haben Sie Ihre Angestellten über das neue Gesetz informiert?	Arbeitgeber
Ja	46%
Nein	51%
Ist in Planung	3%

Ich habe meine Angestellten über folgende Medien über das Gesetz informiert bzw. werde sie folgendermaßen informieren ...	Arbeitgeber
Broschüren und Aushänge	29%
Intranet	29%
Rundmail	21%
Über Abteilungsleiter	18%
Veranstaltung	3%
Sonstige	18%

Zur Methodik:

Die Vergütungsberatung Compensation Partner hat 716 Beschäftigte sowie 94 Unternehmen vom 21. Februar bis zum 4. März 2019 bezüglich des Entgelttransparenzgesetzes befragt. Unter den Beschäftigten sind 35 Prozent weiblich und 65 Prozent männlich.

Zudem ist der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (36 Prozent) zwischen 41 und 50 Jahre alt. 66 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind außerdem in einem Betrieb mit mindestens 200 Mitarbeitern angestellt. Die Umfrage ist nicht repräsentativ und es waren Mehrfachantworten möglich.

Über die COP CompensationPartner GmbH

Die COP CompensationPartner GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG PersonalMarkt Services GmbH und gleichzeitig die Marke, unter der das Firmenkundengeschäft von PersonalMarkt zusammengefasst wird. PersonalMarkt wurde 1999 für das Angebot von Gehaltsdienstleistungen im Internet gegründet. Seit 2007 bietet das Unternehmen einen digitalen Zugang zu einer der größten Vergütungsdatenbanken in Deutschland an. Compensation Partner ermöglicht eine präzise analytische Systematik zur Bewertung von Stellen in Unternehmen.

Neben der automatisierten Variante über die Cloud-Lösung "Compensation-Online" bietet Compensation Partner auch auf spezifische Kundensituationen maßgeschneiderte Analysen und Benchmarks an.

Kontakt:

Artur Jagiello
Leiter Kommunikation
COP CompensationPartner GmbH
jagiello@compensation-partner.de
Tel: 040 4134 543 900